

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Samstag, den 10. Dezember 1881.

(5490-2) Notarstelle.
 Zur Besetzung der durch die Veretzung des t. l. Notars Dr. Franz Bok erledigten Notarstelle zu Wippach wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.
 Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.
 Laibach am 6. Dezember 1881.
 R. l. Notariatskammer für Krain.
 Dr. Bart. Suppanz.


(5489-2) Notarstelle.
 Zur Besetzung der erledigten Notarstelle in Jozia wird hiemit neuerlich der Concurus ausgeschrieben.
 Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.
 Laibach am 6. Dezember 1881.
 R. l. Notariatskammer für Krain.
 Dr. Bart. Suppanz.

(5444-2) Kundmachung. Nr. 8153.
 Vom t. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Butajnova** anaefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverhältnisse und Mappen vom 3. Dezember 1881 angehangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
 Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 15. Dezember 1881 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum anjucht.
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3ten Dezember 1881.
 Nr. 6523.
Erledigte Diurnistenstelle.
 Für die Grundbuchsangelegenheiten findet ein Diurnist mit schöner, geläufiger Handschrift und bereits in diesem Geschäfte bewandert gegen ein Diurnum von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. für mehrere Jahre Beschäftigung. Schriftliche Gesuche unter Nachweisung bisheriger Verwendung sind anher zu richten.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6ten Dezember 1881.

A n z e i g e b l a t t.

Die Einhorn-Apotheke
 des **Jul. v. Trnkóczy**
 am Rathhausplatz in Laibach



empfeilt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenjucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (4074) 7

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(4992-3) Nr. 5392.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom t. l. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz E. Fribar, nom. Francisca und Leopoldine Fribar (durch Dr. Koceli in Gurkfeld), die exec. Versteigerung der dem Michael Wunic von Rajc Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3287 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1881, die zweite auf den 25. Jänner und die dritte auf den 1. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Landstrafß, am 11. Oktober 1881.

Gleichzeitig wird für die unbekanntem Erben nach Josef Rajc von Großratschna Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1881.

(5456-2) Nr. 19,527.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Grime von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. geschätzten Realität Recij.-Nr. 433 ad Zobelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1881, die zweite auf den 18. Jänner 1882 und die dritte auf den 18. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 1. September 1881.

(5299-3) Nr. 4507.
Erinnerung
 an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Jakob Rento bei Schwarzenberg.
 Von dem t. l. Bezirksgerichte Jozia wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Jakob Rento bei Schwarzenberg hiemit erinnert:
 Es habe Mathias Mikus von Stermez wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes zur Realität Urb.-Nr. 44 ad Gut Trilleg sub praes. 16ten November 1881, Z. 4507, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 20. Dezember 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet, und die Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Plechmer von Schwarzenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Jozia, am 17ten November 1881.

(5457-1) Nr. 25,806.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionsache der t. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. l. Aerais) gegen Andreas Dermastja von Jeschza Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. August 1881, Zahl 16,758, auf den 17. Dezember 1881 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach, Einl.-Nr. 31 ad Jeschza neu, dann Einl.-Nr. 32 und 33 ad Jeschza mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
 Laibach am 23. November 1881.

(5295-3) Nr. 8743.
Erinnerung.
 an Katharina Trebec von Smerje Hs.-Nr. 2, rüchlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger.
 Vom t. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird der Katharina Trebec von Smerje Hs.-Nr. 2, rüchlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Počtaj von Smerje Nr. 3 die Klage wegen Illiquidität der Saßforderung per 105 fl. eingebracht und die Tagsetzung auf den 17. Dezember 1881 angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den t. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Feroušek von Feistritz als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 25. Oktober 1881.

(5455-2) Nr. 18,535.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr., 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1881, die zweite auf den 21. Jänner 1882 und die dritte auf den 22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(5430-3) Nr. 4308.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom t. l. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1881, Z. 3705, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Feršič von Gabrouschitz gehörigen Realität Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg wegen aus dem Zahlungsbescheide vom 8. Juni 1877, Z. 3130, schuldigen 200 fl. im Reste per 100 fl. neuerlich auf den 22. Dezember 1881, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1195 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Sittich, am 29ten September 1881.

(5477-3) Nr. 7242.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Treun zur Einbringung von Forderungen per 165 fl. und 210 fl. s. A., abzüglich bezahlter 80 fl., die exec. Versteigerung der dem Herrn Thomas Ambrožić gehörigen, gerichtlich auf 15,000 fl. geschätzten, in der Grundbuchseinlage-Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität Consc.-Nr. 48 am Polanadamme bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

- 12. Dezember 1881,
- 16. Jänner 1882 und
- 20. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. October 1881.

(5458-1) Nr. 25,311.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen den Johann Novak'schen Nachlass in Ratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. September 1881, Z. 19,526, auf den 14. Dezember 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 14. November 1881.

(5267-3) Nr. 11,343.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Emil Burger, k. k. Notar, die exec. Versteigerung der dem Mathias Blut von Sadiwörch Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. 39 kr. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 254, 562, 573, 577, 581, 599 und 616 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, Thür Nr. 1, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. November 1881.

(5266-3) Nr. 8845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bajut von Primostel (als Cessionär des Mito Milen) die exec. Versteigerung der dem Johann Fimec von Gerschitsch Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 6 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 12. September 1881.

(5265-3) Nr. 9679.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Furlan von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Boul von Radowiza gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 280 ad Herrschaft Lindd bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. September 1881.

(5467-3) Nr. 25,957.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthlmä Kovac (durch Dr. Wunda) die exec. Versteigerung der dem Josef Sivha von Innergoriz, unbekanntem Aufenthalt (durch den Curator Dr. Ahazhizh), auf die in der Steuergemeinde Bresowiz gelegenen, sub Einlg.-Nr. 63, Parcellen-Nr. 4541/2an, 4976/75a, 4976/76a und 4976/9a zustehenden Besitz- und Genussrechte per 510 fl. ö. W. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

14. Dezember 1881

und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1881.

(5453-1) Nr. 6619.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der in den Lorenz Smolešchen von Goritschiza gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Zauchen zu der auf den

21. Dezember 1881

angeordneten zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten November 1881.

(5268-2) Nr. 9804.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Juni 1881, Z. 5936, in der Rechtsache des Mathias Sodja von Matschtouz Nr. 3 gegen Josef Suklje von Unterlofwiz auf den 17. September 1881 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung pcto. 252 fl. 20 kr. s. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

17. Dezember l. J.

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. September 1881.

(5399-2) Nr. 10,520.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. September 1881, Z. 8132, die dritte executive Feilbietung der dem Lukas Hajec gehörigen, gerichtlich auf 2503 fl. und 980 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 9 ad Kolovrat und Urb.-Nr. 11 ad Ponovic stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 23sten November 1881.

(5222-2) Nr. 7830.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Lavric von Jurjowiz die executive Versteigerung der dem Lorenz Klun von dort gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 569 B, nun Catastralgemeinde Jurjowiz sub Einlage-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 265 fl. bewerteten Realität hiemit bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

14. Dezember 1882,

14. Jänner und

14. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Kauflustige 50 fl. Badium zu Gerichtshänden zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Tekave'scher Pupillen, Anton Cesark von Ribnica, Martin Rus von Dane, Maria Klun von Jurjowiz zur Wahrung der Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz in Reifnitz aufgestellt, decretiert und diesem die weiteren Verständigungen zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten October 1881.

(5203-3) Nr. 12,710.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Thomas Kobav von Studeno (als Cessionär des hohen k. k. Aarars) ist ob nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der von Carolina Bianzani von Planina erlangenen, der Maria Lenassi von Planina gehörig gewesenen, gerichtlich auf 2367 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 85 1/2 ad Haasberg im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten November 1881.

(5221-3) Nr. 7993.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klun von Nemschtawas Nr. 17 die executive Versteigerung der dem Anton Klun von Nemschtawas Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten, in Nemschtawas gelegenen, sub Urb.-Nr. 246 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten October 1881.

(5224-3) Nr. 6372.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsführung der Marianna Rozar von Prigoriza gegen Franz und Maria Starc von Prigoriza die exec. Feilbietung der den beiden letzteren gehörigen, in Prigoriza gelegenen, sub Urb.-Nr. 473 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität bewilliget, und werden zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

14. Dezember 1881,

14. Jänner und

14. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet mit dem Beisatze, dass die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium zu Händen der Commission zu erlegen hat, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Franz Starc als Curator Herr Gregor Werhar in Prigoriza den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Agnes Drazem, Josef Drazem, Maria Drazem, Ursula Rosan, Josef Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator aufgestellt und diesem die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten August 1881.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:
Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre
auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12—12

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Zu haben bei: (2849) 26-17

Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.



Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner vorordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.

Innsbruck, den 17. Juli 1881.

A. Esterle,
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Schon am
12. Dezember
zweite Ziehung
der
3% fürstlich
serbischen Lose.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen u. von uns sofort escomptiert.

Nächste Ziehungen:
Schon am 14. Jänner und 14. März.

3% fürstlich SERBISCHE LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Fünf Ziehungen jährlich:

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs **100,000** in Gold,

kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 50 kr. Couponzinsen.

Bezugscheine,

zahlbar in 14 Monatsraten, zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl. Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht. (5211) 11—12

Wechsellagergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzelle 10 und 13. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzelle 10 und 13.

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem Gebrauch als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, perniciösem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der einseitigsten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stockerau, und in folgenden Depots: Laibach bei Herrn Erasmus Birschitz, Jos. Svoboda, Julius v. Ternöczy, Apotheker; Rudolfsmer: Dom. Rizzoli, Apotheker; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 fr. Verandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5013) 6—2

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung, Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838 30—8)

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Gisehner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt, dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Entwicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon genießen. Die jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr. Dr. Leyers patentierte Verstärkungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bisherigen Constructionen, sind unverwundlich, solid und preiswürdig per Stück 1 fl. 20 kr. Depôt in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumeur,
Graz, Hauptplatz Nr. 16.

(5055) 12-9

Wiener Börse.

Maßgebend für dies- und jenseits der Leitha ist nur die Wiener Börse.

Die großen Nachteile, die einer Speculation an einer der einfluss- und willentlos abhängigen geldarmen Provinzbörsen anhaften müssen — die großen Vortheile des Operierens an einer Hauptbörse jedoch — als dem Sitz der Regierung, Gesellschaften und Corporationen, deren Titres auf dem Markte sind, die Städte, wo Angebot und Nachfrage, wo von allen Welttheilen Nachrichten zusammentreffen, wo Politik gemacht wird, wo die großen Journale erscheinen, wo Großspeculation und Bankiers Course erzeugen, kurz die Städte, wo rechtzeitig günstige und ungünstige Wahrnehmungen gemacht und, bevor weiteren Kreisen zugänglich, intimste Informationen rechtzeitig eingeholt werden können, wodurch man mitbestimmend auf den Cours einwirken kann — haben wir in unserer Broschüre (S. 26 und 42) erschöpfend dargestellt.

Mit Hinblick auf die bevorstehenden großen Bewegungen der Börsen empfehlen wir außer der „freien“ Speculation und unseren beliebten Consortialgeschäften die Operation mit beschränktem Risiko, besonders die doppelte Prämie (ev. Nutzen, gleichviel, ob die Course steigen oder fallen), wobei die Gebir im ungünstigsten Falle nicht gänzlich verloren gehen kann. Prämienpreise billigst.

Durch nahe Beziehungen zu den leitenden Kreisen können wir mit directen, unmittelbaren und raschen Informationen (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Exacte, discrete Durchführung. Depechenverehr. Avisbriefe gratis.

Die gegenwärtigen Geldverhältnisse und zufließenden Kapitalien verlegen uns in die Lage, bei Speculationskäufen und Bezeichnung von Fonds und Wertpapieren den Zinsfuß bis zu 5% (gebührenfrei) pr. a. herabzusetzen.

Probe-Nummern des finanz. und Verlosungsblattes „Leitha“ franco. Inhaltsreiche, unentbehrliche Broschüre enthält: Los-Kalendarium (sämtliche europäische Spielpläne). Anlage-Speculationspapiere und Arten, Losversicherung (beachtenswert mit Rücksicht auf bevorstehende Ziehungen) u. u. versenden wir auf Verlangen gratis und franco. (4781) 8-7

BANKHAUS „Leitha“, (Salma), WIEN, der Administration der Schottering 15.

Höret und Staunet!

Das von einer Concursumasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einsendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gediegenes Britanniasilber-Speise-Service von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gefostet hat), und wird das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speißelöffel,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenh schöpfer,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchh schöpfer,
- 2 elegante Tafellichter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 Theefleiser feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zuder- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Alle 51 Stück kosten jetzt nur fl. 6-60.

Als Beweis, dass dieses Inzerat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen. — Alle von anderen Firmen annoncierten Bestecke sind wertlose Nachahmungen. Wer daher eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,

Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26. (4328) 20—12

Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angekündigt, dass kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden

Heinrich Lanz Ritter von Lamroh,

Hofrath des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz.

Euer Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britanniasilberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zukommen zu lassen.

Klein Schellen (Siebenbürgen).

Simon Fernengel, ev. Pfarrer.

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Bismar Graf Palsy-Daum in Stübing; Karl Pruck, Koltza; Ferd. Wantschura, k. k. Steueramtsadjunct in Jannitz; Kajetan Keretter in Trient; Diehl, k. k. Postmeister, Postovic; Sewelmayer, k. k. Gendarm, Buchers (Böhmen); Franz Polzer in Felixdorf; Graf Karl Forgách, Ghymes u. u. eingelassen.

Wapppulver für meine Britanniasilber-Bestecke ist in großen Schachteln à 15 kr bei mir zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

Die höchste Vollkommenheit!



Den vielfach preisgekrönten Kithenschneider mit auch während der Arbeit vorsehbaren Messern.

SANSON

ganz aus Eisen, Nr. 1: 30 fl., Nr. 2 (auf schmiedeisernem Gestell) 35 fl., liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik von Krauss & Comp. in Wien (Währing).

(5012) 3-2

Wesentliche Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20-16

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-15
Menado, vorzüglicher Geschmack	6-50
Ceylon, Perl, extrafein	5-80
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, Plantat, extrafein	5-15
Java I., goldgelb, hochfein	5-1
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	4-90
Perl-Mocca, fein, ergiebig	4-90
Java, grün, fein, kräftig	4-40
Santos, ergiebig	4-10
Domingo, wohlgeschmeckt	3-90
Rio, kräftig	3-75


Sämtliche Sorten in bekannter reeller Lieferung. Preisverzeichnis über Thee, Delicateessen, Conserven etc. auf Wunsch zu Diensten.

Rob. Kap-herr, Hamburg.

Neueste Erfindung. Keine gelickten Schuhe mehr! Patent in allen Staaten. K. k. ausschl. priv.

Universal-Lederkitt

von Maximilian Muhr in Bruck a. d. Mur (Steiermark).



Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut wasserdicht, geschmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der zerrissene Schuh wird unkenntlich und schön sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft repariert, indem man vermittelt dieses Kittes auf die schadhafte Stelle einen zugerichteten Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger, äusserst mangelhafter Manier reparierten Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch so viele Krankheiten durch Verkühlung der Füße entstehen; es wird daher das p. t. Publicum aufmerksam gemacht, von dem Schuhmacher die sorgfältige Reparatur vermittelt meines erfundenen Lederkittes zu verlangen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in acht Sprachen) fl. 1.20 = 2 M. mit Francozusendung gegen Voreinsendung des Betrages und Abnahme von mindestens 4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den meisten Städten Europas. (5073) 10-7

Zu haben in Laibach bei

Leop. Pirker,
Galanteriewarenhändler.

(4403) 3-2 Ueber

Desinfections-Mittel.

Die Wichtigkeit des Desinfectionsmittels ist heute anerkannt; es ist nothwendig zur Reinigung der Luft von den Ausdünstungen in den Wohn- und Krankenzimmern und ist der mächtigste Feind der Infections-Krankheiten. Es fragt sich nun: Welches Desinfectionsmittel ist das nützlichste? Die Anforderungen, die wir an ein Desinfectionsmittel stellen, sind hauptsächlich, dass dieses wirklich desinficirt, dass es nicht schädlich auf die Athmungsorgane wirkt und dass es die Geruchsorgane nicht belästigt. Diesen Anforderungen genügt einzig und allein Bittners Coniferen-Spirit, welcher ausser der desinficirenden Wirkung den herrlichsten Waldgeruch verbreitet, belebend auf die Athmungsorgane und das Nervensystem wirkt. Durch die Anwendung des Coniferen-Spirits mit dem Patent-Zerstäubungsapparate wird dieser auch der Zimmerluft wirklich mitgetheilt. Die Anwendung dieses anerkannten Mittels wird von Autoritäten in allen Wohn- und Krankenzimmern, in dem Zimmer der Wöchnerinnen und Kinder, an allen Orten, wo Infectionskrankheiten, als: Blattern, Scharlach, Typhus, Diphtheritis etc. im Anzuge sind, empfohlen. Preis pr. Flasche 80 kr., sechs Flaschen 4 fl., des Patent-Zerstäubers 1 fl. 80 kr.

In Laibach zu haben bei

Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.

15. Dezember Ziehung. 15. Dezember Ziehung.

PROMESSEN

Ziehung am 15. Dezember.

UNGAR-LOSE auf 3% Pfandbrief-Lose

Ganze 3 Gulden und Stempel
Halbe 1 1/2 " " "

Haupttreffer Haupttreffer

Gulden 120,000 öst. Währ. Gulden 50,000 öst. Währ.
ohne Steuerabzug.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc. fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

(5405) 4-2 Wechselrgeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 und 13. **„MERCUR“** CH. COHN, Wollzeile 10 und 13.

15. Dezember Ziehung.

Kaffee aus Hamburg.

besendet pr. Post portofrei durch ganz Oesterreich u. Ungarn incl. Verpackung in Säcken à 4 1/2 Kilo netto, gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme.

4 1/2 Kilo fl. Menado	7.41	4 1/2 Kilo hochf. grün Java	5.42
4 1/2 " brill. Perl-Ceylon	6.84	4 1/2 " afric. Perl. Mocca	5.13
4 1/2 " gelb Java	6.56	4 1/2 " sehr gut Santos	4.56
4 1/2 " f. Portorico	5.98	4 1/2 " gut Campinas	3.98

Kaffee in Ballen netto 65 Kilo mit 6 bis 12 fr. pro Kilo billiger. Auch frachtfrei. Thee, Cacao & Vanille in best. Waare l. Preisocourant zu billigt. Engrospreisen.

Waaren-Versand-Magazin von C. H. Waldow
in HAMBURG, a. d. Koppel 50. (Preisocourant gratis.)
Höhere K. K. angestellte Beamte erhalten die Waare auf Wunsch ohne Nachnahme.

in hübscher Ausführung empfehlen
Jg. v. Kleinmayr & Pold, Bamberg, Laibach.

(4927) 4

Kundmachung.

Die p. t. beständigen Mitglieder des Casinovereines werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der

am 11. Dezember 1881

um 3 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Localitäten stattfindenden

Generalversammlung

hiermit höflichst eingeladen.

Programm:

- 1.) Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11 lit. a. V.-St.
- 2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11 lit. b. V.-St.
- 3.) Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. c. welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung pro 1881 durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c. der Vereinsstatuten beim Vereinskassier zur gefälligen Einsicht aufliegen wird.

Laibach am 25. November 1881. (5309) 2-2

Casinovereins-Direction.

Nächste Ziehung am 2. Jänner 1882!

Haupttreffer

Guld. 30,000 ö. W.

kleinster Treffer 30 fl.

Jährlich 3 Ziehungen.

Der Käufer spielt schon nach Erlag der ersten Rate à 2 fl. auf sämtliche Treffer allein mit.

Der Haupttreffer der Laibacher Lose wurde am 2. April 1880 per 35,000 fl. mit einem von uns ausgegebenen

Bezugschein

u. am 2. Jänner 1881 per 30,000 fl. mit einem von unserer Wechselstube verkauften Lose gewonnen.

Lose gegen Kasse à fl. 24.

Mit nur 2 Gulden als Anzahlung erhält man einen

Bezugschein

auf ein

LAIBACHER LOS.

Restzahlung in 12 Raten (5504) 8-2 à 2 fl.

Wechselrgeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 u. 13. **„MERCUR“** CH. COHN, Wollzeile 10 u. 13.

Immer aufs Neu erzielte Heilerfolge

des allein echten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, der Malz-Gesundheits-Chocolade und Brust-Malzbonbons bei Husten, Brustleiden, Körper Schwäche, Blutmangel mit zc.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

Johann Hoff,

königlicher Commissionsrath, Besitzer des k. k. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malz-Extractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstraße 8.

Johann Hoff's

Malzextract-Gesundheitsbier.

58 mal von Kaisern und Königen sowie von Prinzen, Prinzessinnen, Großherzogen u. Fürsten ausgezeichnet.

Regendorferstraße 18.

Mich hat das Malzbier und die Malz-Chocolade nach 53 Flaschen Bier und 10 Kilo Malz-Chocolade schnell und gänzlich von einem Bronchialkatarrh befreit. Malzbonbons wirken sehr beruhigend. Ich lege die Cur nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung. Indem ich mit dem wärmsten, verbindlichsten Danke unterzeichnet

Marie Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyany.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders u. ersten Erzeugers)

Johann Hoff in einem stehenden Oval, darunter der volle Namenszug Johann Hoff. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. (5208) 4-3

Die ersten echten schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach: G. Piccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lafnit, S. L. Wencel, Jof. Ferdina, Schupfing und Weber; in Gili: J. Kupferschmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice und Comp., F. P. Hollafel; in Görz: G. Christofolletti, Apotheker; in Trieste: N. Pavačić; in Pettau: J. Kasimir, B. Schellinshegg.

Kalender für das Jahr 1882.

(5324-2)

Nr. 12,585.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen der Firma Kaudič & Ferfila von Görz (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch) für Jakob Blazon von Plarina erfllossene diesgerichtliche exequutive Einantwortungs- und Pfandrechtsübertragungs-Einverleibungsbescheid vom 23sten April 1881, Z. 4921, dem unter einem für dessen unbekannte Rechtsnachfolger aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten November 1881.

(5536-1) Nr. 9235, 9237, 9238, 9240, 9242, 9247, 9367, 9241.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern und Exeuten, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes, als:

- 1.) Maria Bidervol, Maria Werhar, Maria Bidervol, Franz Lohsin;
- 2.) Maria Kern, Theresia Zbaditschen Kindern, Maria Kern, Ursula Zbaditschen, Anton Lohar;
- 3.) Maria Knabs, Georg, Barthelmä, dann Francisca Bambič;
- 4.) Josef und Maria Gojc;
- 5.) Matevž Silc von Lipauschitsch;
- 6.) Agnes und Georg Debelak von Travnik,

wird hiemit erinnert, daß die exec. Feilbietung:

ad 1.) der Realität der Maria He geborne Bojc von Rafinij Urb.-Nr. 285 ad Reifniz pcto. dem Dr. Benedikter schuldigen 9 fl. 40 kr. f. A. am 17. Dezember 1881, 17. Jänner und 17. Februar 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts,

ad 2.) der Realität des Anton Klun von Nemtskawas Nr. 21 sub Urb.-Nr. 246 ad Reifniz pcto. dem Johann Klun ebenda schuldigen 106 fl. 91 kr. f. A. am 16. Dezember 1881, 16. Jänner und 16. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts,

ad 3.) der Realität des Barthelmä Bambič von Hrib Hs.-Nr. 17, sub Urb.-Nr. 1273 ad Reifniz, pcto. dem Barthelmä Lunacel schuldigen 216 fl. 82 kr. f. A. am 12. Dezember 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts,

ad 4.) der Realität des Josef Bojc von Niederdorf Hs.-Nr. 65, sub Urb.-Nr. 385 ad Reifniz, am 16. Dezember 1881, 16. Jänner und 15. Februar 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts pcto. den Anton Ambrožič'schen Kindern schuldigen 200 fl. 8. W. f. A.,

ad 5.) seiner Realität Grundbucheinlage Nr. 88 ad Catastralgemeinde Vinze, und zwar pcto. dem Johann Šega schuldigen 73 fl. f. A., und zwar die dritte reasumierte am 19. Dezember 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, und pcto. dem Franz Perjatelj von Vinze Nr. 17 schuldigen 82 fl. f. A. am 24. Dezember 1881, 24. Jänner und 24. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts, endlich

ad 6.) der Realität des Ignaz Debelak von Travnik sub Urb.-Nr. 1335 ad Reifniz pcto. dem Matija Mikalič von Belamoda schuldigen 150 fl. f. A. am 14. Dezember 1881, 14. Jänner und 14. Februar 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts statifindet, und daß zur Wahrung der Rechte der Tabulargläubiger Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, hingehen zur Wahrung der Exeuten Matevž Silc und Ignaz Debelak Herr Josef Coter von Reifniz als Curator ad actum bestellt und jedem die bezügliche Rubrik zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 6ten Dezember 1881.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Littrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Ausfunftskalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kulla. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttman, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1-60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Bote der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burchard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1-20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. Hönig. 1. Jahrg., Fol., fl. 1-20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender, 50. Jahrgang, 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.

Fant-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Fenfers neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschek. 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalendar für den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw. geb., fl. 1-75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sondorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Romers A. G., Ritter von, Desterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krafer Schreibe-Kalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krafer Schreibe-Kalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1-60.

Löbes Kalender für die österr.-Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1-26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 37. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Medicinalkalender, Wiener, und Recepttaschenbuch für praktische Ärzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1-20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbenbrud.-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dapsenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibe-Kalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Schul-Kalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1-20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1-40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschofer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißn), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalendar, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Taschenkalendar für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Tausigs Wiener Hausfrauentalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1-60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Bey, 38. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jariš, 31. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tages- und Notizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1-20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Briestaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureauz u. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentarifen etc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5041-3) Nr. 9274.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Martinčič von Slauna gehörigen, gerichtl. auf 1058 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 96 der Steuergemeinde Mariathal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1881, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Litta, am 21sten Oktober 1881.
 (4852-1) Nr. 7743.
Executive Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei zufolge Entscheidung des hohen k. k. obersten Gerichtshofes vom 7. September 1881, Z. 10,275, und des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 28. Juni

1881, Z. 7858, womit in der Executionsache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Franz Šabec von Zagorje wegen schuldigen 68 fl. 98 kr. f. A. die infolge diesgerichtlicher Bewilligung vom 4ten Dezember 1880, Z. 9360, laut Protokolles vom 8. April 1881, Z. 2779, vorgenommene dritte exec. Feilbietung der vom Anton Staver um den Meistbot von 300 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 19 ad Dom. Prem aufgestellt wurde, zur Bornahme der exec. Feilbietung der dem Franz Šabec gehörigen, auf 1850 Gulden bewerteten Realität Urb.-Nr. 19 ad Prem die Tagsatzung neuerlich auf den 9. Dezember 1881, 13. Jänner und 10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. Oktober 1881.

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts, endlich
 ad 6.) der Realität des Ignaz Debelak von Travnik sub Urb.-Nr. 1335 ad Reifniz pcto. dem Matija Mikalič von Belamoda schuldigen 150 fl. f. A. am 14. Dezember 1881, 14. Jänner und 14. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts statifindet, und daß zur Wahrung der Rechte der Tabulargläubiger Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, hingehen zur Wahrung der Exeuten Matevž Silc und Ignaz Debelak Herr Josef Coter von Reifniz als Curator ad actum bestellt und jedem die bezügliche Rubrik zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 6ten Dezember 1881.

J. J. F. Popps Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-26
Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popps Poliklinik, Heide (Holstein).

Posamenterien
und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 23

Triester Commercialbank
Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-48
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(5271-1) Nr. 10,091.
Bekanntmachung.

Dem Jure Rozman von Boldreisch Nr. 10, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Marlo Gornik von Grabrouz Nr. 8 die Klage de praes. 27. September 1881, Z. 10,091, pcto. 100 fl. s. A. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 24. Dezember 1881

angeordnet und auf Gefahr und Kosten den Anton Pejzduc von Gleindorf als Curator ad actum bestellt mit dem, daß der Beklagte zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Wölling, am 28. September 1881.

(5272-1) Nr. 11,493.
Bekanntmachung.

Dem Mathias Stublar jun. von Dsojnik wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Stublar sen. für sich und als gesetzlichen Vertreter seiner Gattin Katharina von Dsojnik Nr. 9 die Klage de praes. 25. October 1881, Z. 11,022, pcto. 40 fl. e. s. e. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

24. Dezember 1881 angeordnet und auf dessen Gefahr und Kosten Johann Kostele von Dsojnik als Curator ad actum bestellt mit dem, daß der Beklagte zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Wölling, am 2. November 1881.

Literarisch-artistische
Weihnachts-Ausstellung

der
Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,
Congressplatz Nr. 2.

Reichhaltiges gebundenes Bücherlager aus allen Fächern der Literatur.

Klassiker und die hervorragendsten Dichter
in den correctesten und besten Drucken und in den feinsten Einbänden.

Jugendschriften
in grösster Auswahl für die verschiedenen Alterstufen und nur in den besten Erzeugnissen.

Auswahl von Schriften
in feinen Einbänden für Damen und Mädchen.

Zeichenvorlagen,
desgleichen für Zwecke der Kunstarbeit.

Prachtwerke
mit vorzüglichen Illustrationen in Prachteinbänden und verschiedenen Formaten.

Bilderbücher
von den billigsten bis zu den feinsten, unzerroisbare, bewegliche und für Verwandlung.

Geographisches Lager
von Atlanten und Karten.

Alle Arten
Fach- u. andere Kalender
für 1882.

Kunstlager von Photographien

nach Originalgemälden der besten neueren Meister, in vorzüglichen Reproductionen, in grossem Extraformato, Imperial-, Royal-, Folio- und Quartformate. Aquarelle.

Unser Weihnachtslager bildet eine **Ausstellung** von literarischen und artistischen **Festgeschenken** in vorzüglicher typographischer Ausstattung und künstlerisch ausgeführten Einbänden.

Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste franco besorgt.

Ansichtsendungen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten, nach auswärts franco. Der Bezug von Büchern und Kunstartikeln geschieht **am schnellsten und billigsten direct von uns.** Bei grösseren Beständen gestatten wir Erleichterung durch Ratenzahlungen nach specieller Uebereinkunft.

(5542) 1

Weihnachtskataloge gratis.

(5466-1) Nr. 25,895.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Herrn Feltz Reha in Laibach gegen Michael Požlep von Pleschunz Nr. 23 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. August 1881, Z. 17,790, auf den

17. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 25. November 1881.

(5459-1) Nr. 25,285.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Avaras) gegen Johann Bider von Schleiniz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September 1881, Z. 19,524, auf den

14. Dezember 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 92 ad Schleiniz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 17. November 1881.

(5463-1) Nr. 26,244.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Graf Kuersperg (durch Dr. Wurzbach) gegen Franz Sturk von Rogatez Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der

zweiten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem Bescheide vom 15. August 1881, Z. 17,143, auf den

21. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Executen auf die Parcellen Nr. 233 ad Catastralgemeinde Schleiniz zustehenden Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 26. November 1881.

(5485-1) Nr. 7240.
Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Francelj von Stein wird die exec. Versteigerung der dem Matthäus Rozek von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 245 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 971 Gulden, mit drei Terminen auf den

17. Dezember 1881, 17. Jänner und 17. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. October 1881.

(5283-3) Nr. 8927.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes III.-Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Počtaj von Podstenje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Dornegg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden

Realität wegen aus steueramtlichen Rückstandsausweise vom 24. November 1880 schuldigen 40 fl. 10 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 3. November 1881.

(5289-3) Nr. 8128.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. October 1881, Z. 8128, bekannt gemacht:
Es sei dem unbekannt wohin nach Kroatien abgegangenen Tabulargläubiger Andreas Sajin aus Grafenbrunn Nr. 56 zur Wahrung seiner Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Udelesberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.
R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1881.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Puffgas - Narkose beim (4597) 25

Zahnarzt A. Paichel, an der Grabeshy-Brücke im I. Stod.

Gemästete

Indiane, Gänse, Enten

offert mit 80 kr. per Kilo.

FRANZ FRASS, Radkersburg (5479) 3-2 (Steiermark).

Ein Zinshaus

mit 500 fl. Jahresertragnis, 1 Stock hoch, mit Sitz- und Küchengarten, nebst lebhaft betriebener Brettsäge und einem mit Transmision versehenen, zur Errichtung einer Drechlerei geeigneten Nebengebäude, in der Nähe einer Gewerkschaft, zweier grösserer Ortschaften und einer Südbahnstation in Krain, hübsch gelegen, ist aus freier Hand um 4500 fl. sofort zu verkaufen.

Kaufanträge übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach. (5418) 3-2

Universal-Heilfluid

aus der Apotheke zur heil. Dreifaltigkeit (4765) 4-4 des

Jul. Hauschka in Herzogenburg (N.-Oest.)

Vorzügliches, unübertroffenes äusseres Mittel gegen alle gichtischen und rheumatischen Leiden, Nervenschmerzen, Muskelschwäche, Schwächezustände überhaupt, Krämpfe aller Art, Hüftweh, Kreuzschmerzen und Lähmungen etc. etc.

Preis eines grossen Flacons fl. 1-75, mittleren " " -90, kleinen " " -50.

Alleiniges Depöt für Laibach bei Herrn Apotheker Jul. v. Trnkóczy, ferner bei Wenzel König in Marburg und H. Kometter in Klagenfurt.

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Sella in Wien, Boß in Leipzig, Niemeyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Behrfrantheiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen fatarhaltigen Erkrantungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zuder oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust und Lungenerkrankende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Berdan, G. L. Wenzel, Pohl und Supan, Joh. Ludmann, Schupnigg und Weber, Michael Kajtner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lajnt, J. N. Blauß, Jakob Schöber und Apotheker B. Svoboda, Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker. (4835) 14

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Jos. Küsterle & Co. in Wien.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhren-Rüsse, sowie frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, unangenehme, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Geh.-Rath nicht mehr Fäbenergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Flass bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannessechwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5546) 1

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. **Medaillen** verschiedener **Ausstellungen.**

Durch 30 Jahre erprobtes **Anatherin-Mundwasser**

von **Dr. J. G. Popp,** k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei ebron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.- u. 4 kleine zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr. **Anatherin-Zahnpasta** in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.

aromat. Zahnpasta, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stük 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Svoboda, Julius von Trnkóczy, E. Birschitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petričić, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; O. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.; Gurkfeld: F. Böhmeh, Apoth.; Idria: J. Wario, Apoth.; Krainburg: O. Schauunik, Apoth.; Rudolfswert: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2236) 15-14

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert in bester Ausführung zu billigsten (5216) 6 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Speisen- u. Getränke-Tarife

für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5009) 12-3

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst,** Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5407) 1

Tüchtige Agenten

zum Verkaufe von badischen Losen 1845, welche sämmtlich bis 1885 mit Treffern gezogen werden müssen, vereint in Gruppen mit 3proc. fürstl. serbischen Prämienlosen, in Zahlungen à fl. 5.- und fl. 10.- monatlich, werden gegen gute Provision angestellt. Franco Offerte zu richten an die Bankvereinigung **Grün & Comp.,** Amsterdam (Holland). (5411) 3-2

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und constant effectuirt im Börsencomptoir

S. Kohn, Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6, vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte. (5078) 9 Anfragen werden prompt beantwortet.

Patronificirt durch Privilegien an kaiserl., königl. und fürstl. Höfen!

Dr. BÉRINGUIERS k. k. privil. Kräuter-Wurzelöl als ein untrügliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des menschlichen Haarwuchses bewährt. **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl** verhütet die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit. Jede für längeren Gebrauch ausreichende Originalflasche kostet 1 fl. ö. W.

Haarfärbe-Mittel (complet in Etal mit der zur Operation nöthigen 2 Bürsten und 2 Schalen à 5 fl. ö. W.) Von allen Sachverständigen und von sämtlichen Consumenten als zweckentsprechend und unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare sowie die Augenbrauen braun, blond und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und die durch dieses Pigment hergestellten Haarcoulouren höchst natürlich. Nach erfolgter Färbung kann man sich in gewohnter Weise jeder guten Pomade und jedes reinen Haaröles bedienen.

Dr. SUIN de BOUTEMARDS aromatische Zahn-Pasta ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivierung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benützten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, erteilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Prof. Dr. LINDES' Veget. Stangen-Pomade. Diese, nach dem zweckmässigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet. In Originalstücken à 50 Nkr.

Bals. Oliven-Seife. Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereite Oliven-Seife entspricht durch ihre nicht bloss reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden, Eigenschaften allen, an eine vollkommen gute Gesundheitsseife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen werden. (5314) 10-1

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofletti; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-pasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE

Weltberühmte, bestversilberte Metall-Waaren (China-Silber). Einziger Ersatz für echtes Silber. Manufacturen in Paris und Karlsruhe.

Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen.

Wir empfehlen unsere anerkannt soliden, unter Garantie und Angabe der Silberauflage schwerstversilberten und vergoldeten Tafel-Service vom einfachen Bestecke an, bis zum kunstvollen Aufsatz, worin stets ein reichhaltiges Lager führen.

CHRISTOFLE & Cie., WIEN, Opernring 5.

Alle unsere Fabrikate tragen die obige „Fabriks-Marke“ und den Namen „Christofle“. Illustrierte Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Wiederversilberung aller Metall-Gegenstände wird übernommen.

Čitalnica - Restauration.
 Sonntag, 11. Dezember,
Militär-Concert
 der Musikkapelle
Grossfürst Michael Nr. 26.
 Anfang 7 Uhr.
Valentin Gerčar,
 Restaurateur.

(5543)
 (5541) 1 Sehr schönes
Piano
 (Wiener Stutzflügel), fast neu, und eine elegante
Zither
 sind wegen Abreise zu verkaufen. — Nähere
 Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Am Valvasorplatze Haus-Nr. 5, II. Stock,
 sind mehrere
Lehnssessel
 einzeln oder paarweise zu verkaufen. — Aus-
 kunft ebenda. (5509)

**Haus-
 und Baugrund-Verkauf.**
 Das in der Polanastrasse in Laibach ge-
 legene Kinderspitale-Gebäude sammt Hof,
 Garten und angrenzendem Ackerantheile, im
 Flächenmasse von circa 1 Joch und 250 Qua-
 dratklafter, ist aus freier Hand unter gün-
 stigen Bedingungen zu verkaufen.
 Dieser in dem gesündesten Stadttheile
 Laibachs liegende Grundcomplex eignet sich
 seiner Lage und seines Umfangs wegen zum
 Aufbaue eines grossen Zinshauses mit Garten
 oder einer Villa mit Garten und Parkanlagen.
 Ueber die Verkaufsbedingungen gibt das
 Mitglied des Verwaltungsrathes Herr Carl
 Leskovic (Preschernplatz Nr. 3) Auskunft.
 Laibach, den 8. Dezember 1881.
 Vom Verwaltungsrathe des Laibacher Kinder-
 Spitales. (5508) 3-1

Frau Anna Voss,
 geprüfte Lehrerin der französischen Sprache
 (20jährige Praxis),
 empfiehlt sich zum (5419) 3-2
Unterricht
 in der
**französischen und
 englischen Sprache.**

Stunden in und ausser dem Hause.
Laibach, Coliseum, III. Stock, Thür 163,
 Eingang von der Lattermannsalles-Seite.

Verkauft werden:
 12 Bände „Ueber Land und Meer“,
 6 „„Illustrierte Welt““.
 Anfrage: **Krakaugasse Nr. 31.**
 (5547) 3-1

Ein Oekonom,
 welcher die Ackerbauschule zu Grottenhof in
 Steiermark mit gutem Erfolge absolvierte und
 mehrjährige landwirtschaftliche Praxis nach-
 weisen kann, wünscht bei einer Herrschaft
 als Oekonom oder Gärtner placiert zu werden.
 Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-
 bureau in Laibach. (5417) 2-2

Möbeletablissement
 des
Hermann Harisch in Laibach,
 Wienerstrasse Nr. 6
 (Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)
 Lager aller Gattungen der neue-
 sten Möbel in jeder Ausführung, sowie
 von Bouletten, Karnissen, Vorhän-
 gungen u. s. w. Neueste Stoff- und
 Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.
 Uebernahme von Möbelpolsterun-
 gen, Zimmertapezierungen und Deco-
 rationen jeder Art, sowie aller ein-
 schlägigen Reparaturen. (3151) 20
 Prompte und billigste Bedienung.
 Lager von Klappmöbeln für Gärten
 und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
 aus Wien (5545) 1

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er nur noch kurze Zeit hier
 verweilt und noch im Laufe dieses Monates nach Wien rückkehrt.
 Ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELE-
 FANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47.

Weinverkauf.
Istrianer-, Wippacher- u. Colianer-Weine
 verkauft von 17 bis 24 fl. per Hektoliter und garantiert für gute und echte Ware
 achtungsvoll
Victor Bolaffio.
 Der Keller befindet sich im Coliseum auf der Nordseite des
 gothischen Tractes. (5510) 3-1

Laibacher Lose,
 Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.
 Nächste Ziehung 2. Jänner 1882.
 Lose gegen Theilzahlungen
 mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und
 Originallose à fl. 24
 zu haben in der (5280) 6-3
**Wechselstube
 der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**



Wäsche

- (eigenes Erzeugnis)
 en gros & en détail.
- Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.
 - Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.
 - Hemden** aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.
 - Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.
 - Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.
 - Hemden** aus boster Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.
 - Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
 - Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
 - Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
 - Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
 - Unterhosen** aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
 - Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
 - Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.
 Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modegeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.
 Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.
 Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.
 Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (4505) 8

Hochachtend
C. J. Hamann.

Serben-Lose,

jährlich fünf Ziehungen,

Haupttreffer

100,000 Francs,

Francs drei Zinsen,

sind zum Tagescourse erhältlich in der

(5238) 6-3
**Wechselstube
 der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**